



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

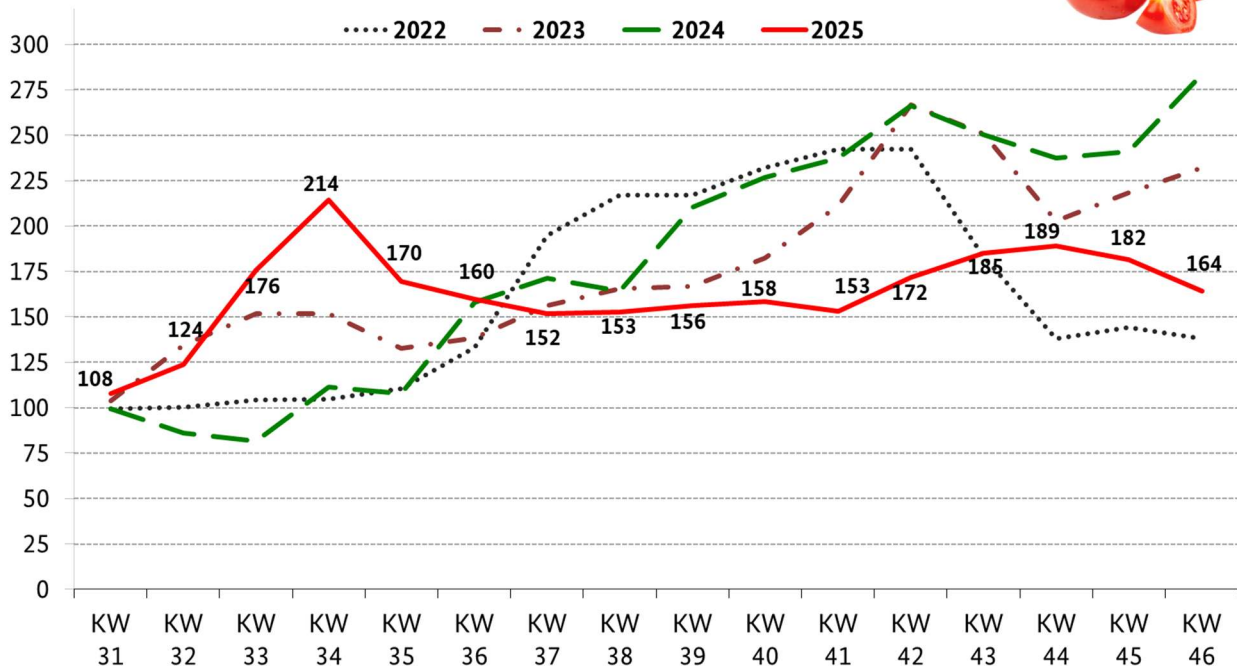
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 46/25 vom 19.11.2025 für den Zeitraum 10.11. – 14.11.2025

Tomaten

Belgische und niederländische Anlieferungen herrschten weiter vor, verloren aber insgesamt Marktanteile. Die spanischen Abladungen intensivierten sich merklich und auch die marokkanischen und türkischen Zufuhren verstärkten sich. Einen eher ergänzenden Charakter hatten Zugänge aus Italien und Kroatien. Inländische Offerten komplettierten das Geschehen. Die Qualität der europäischen Artikel konnte nicht mehr vollends überzeugen, in München wiesen insbesondere die niederländischen und belgischen Partien eine schwache Ausfärbung auf. Generell verliefen die Geschäfte relativ ruhig. Der Bedarf konnte ohne größere Schwierigkeiten gedeckt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel. Mancherorts etablierte sich infolge des üppig aufgestellten Angebotes eine recht weite Preisspanne. In Frankfurt fiel das Interesse etwas zu schwach aus, sodass vor allem zum Wochenende hin die Notierungen etwas abbröckelten.

Preise von belgischen Rispentomaten in € /100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

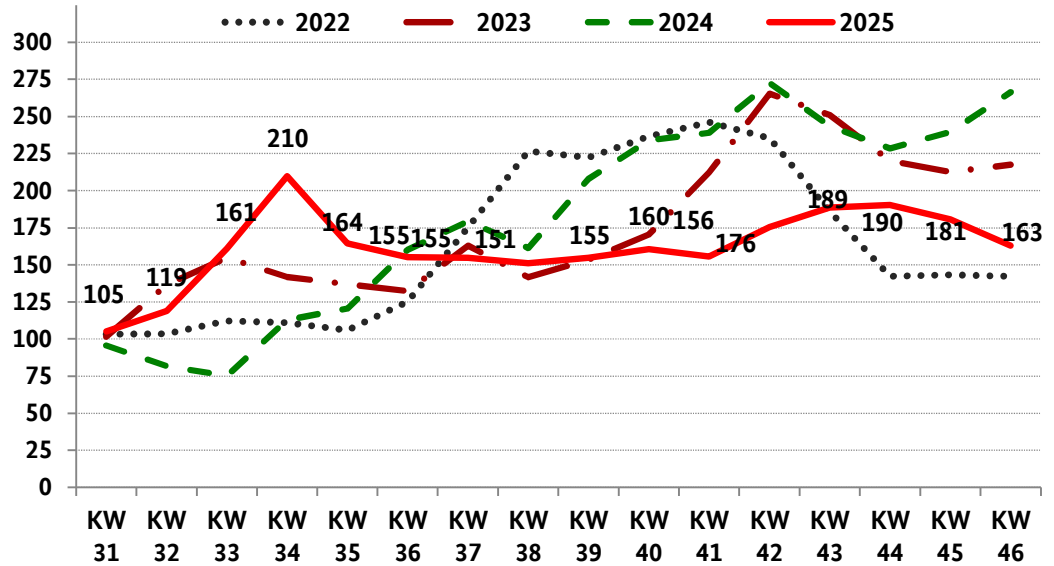
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

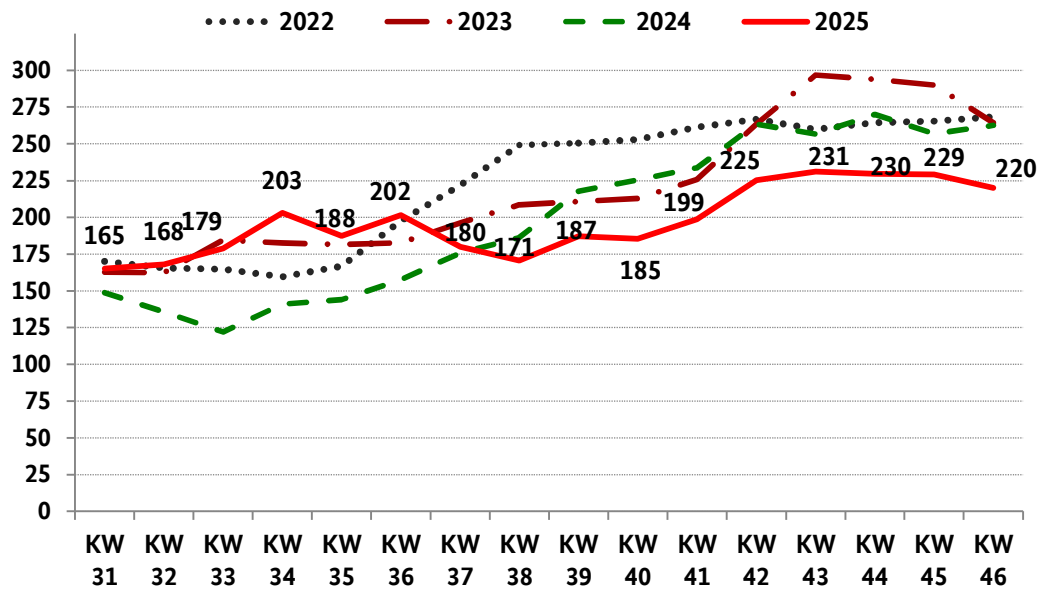
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Rispentomaten

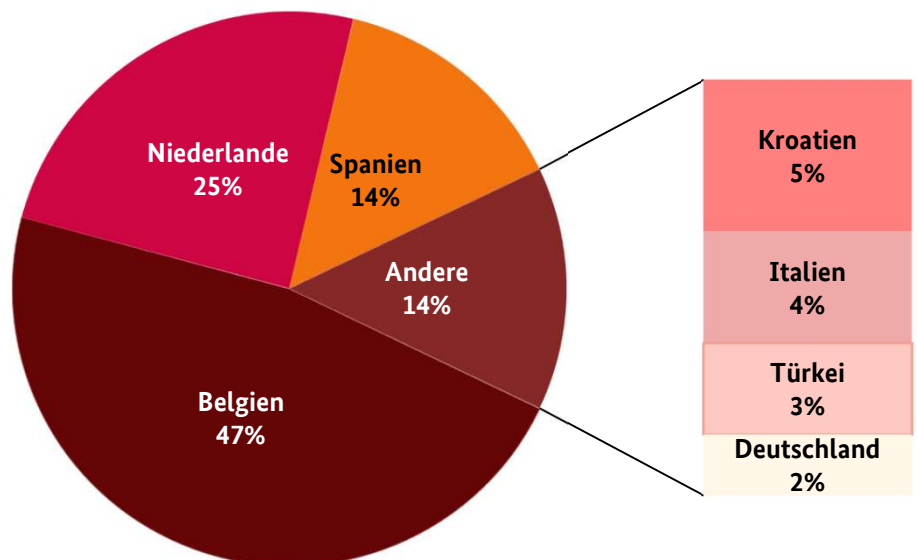
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



Durchschnittspreise deutscher Offerten in € / 100 kg

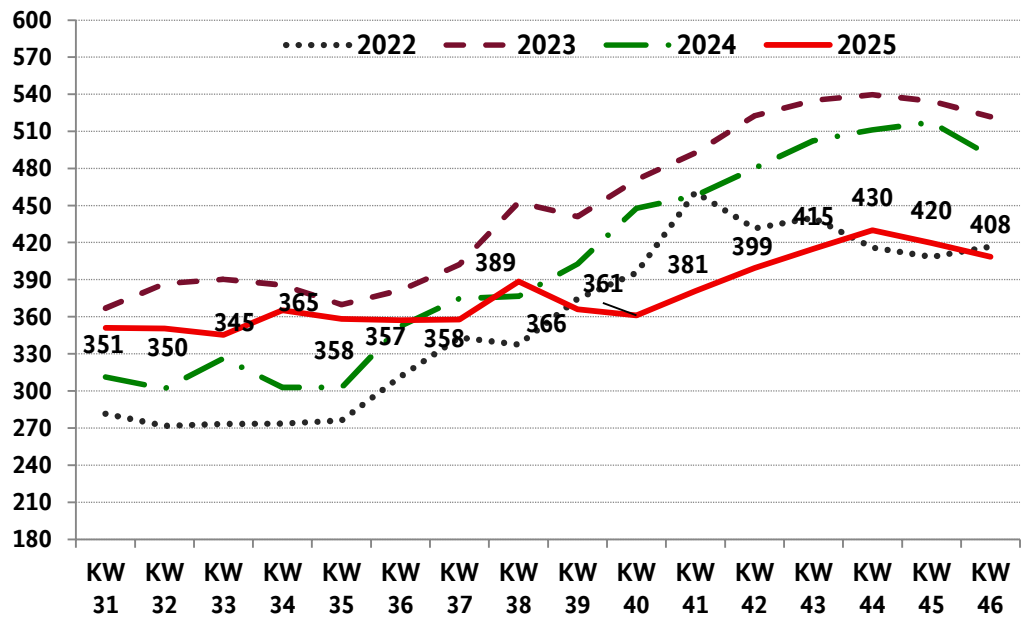


Marktanteile in der 46. KW 2025

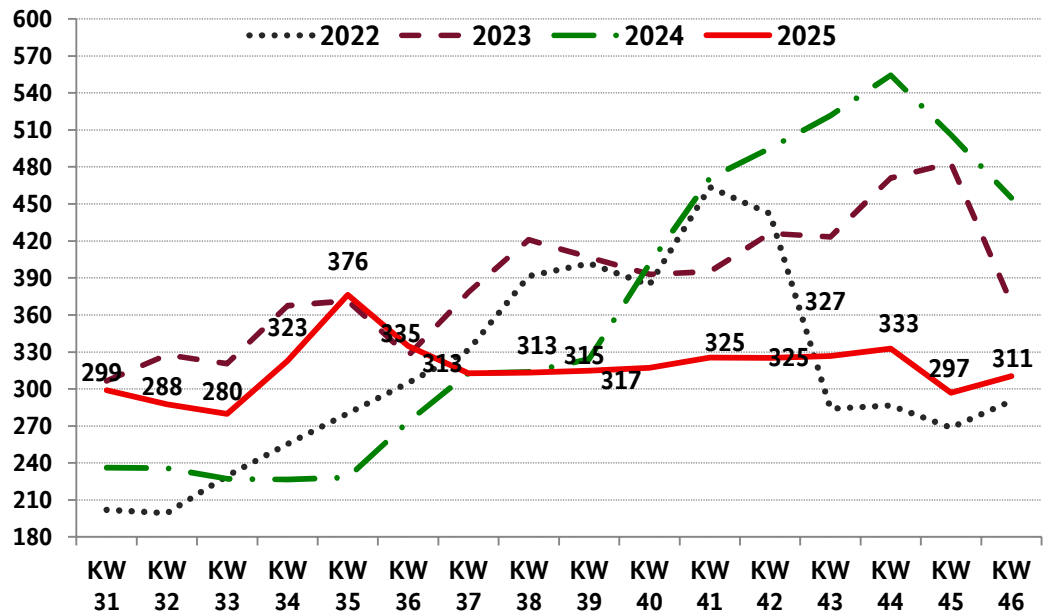


Marktüberblick Kirschtomaten

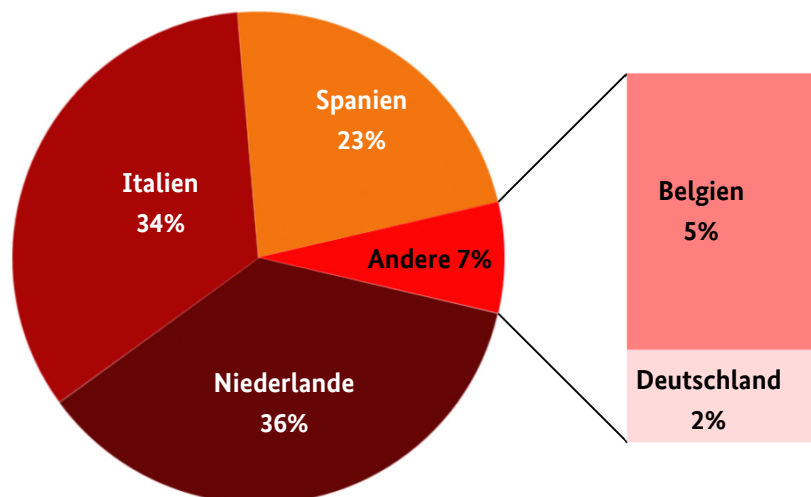
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



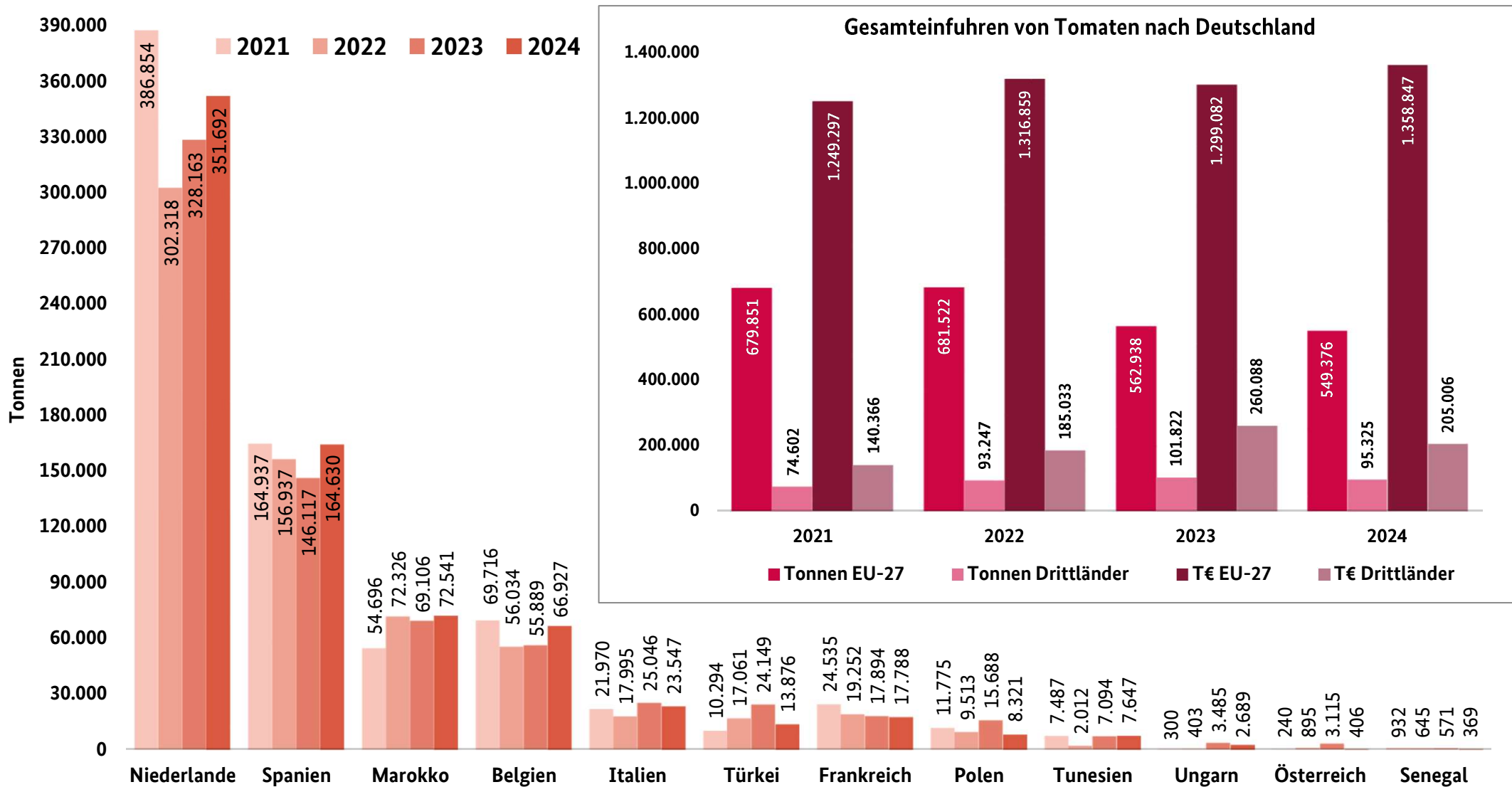
Durchschnittspreise italienischer Offerten in € / 100 kg



Marktanteile in der 46. KW 2025

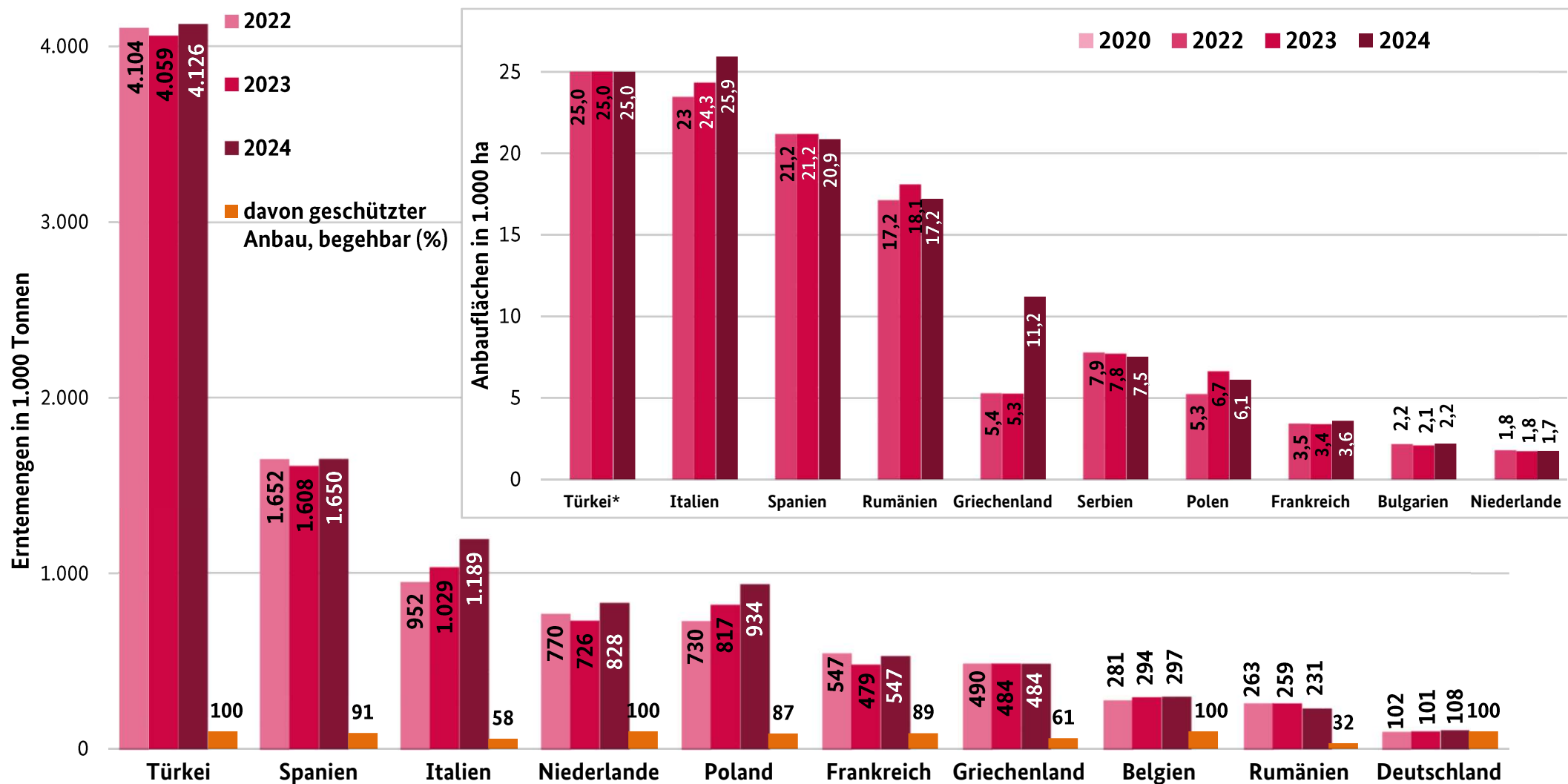


Einfuhren von frischen Tomaten (070 20000) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Tomaten 2023 /2024 gesamt: 3,8 %
für frische Tomaten: 11,9 %

Erntemengen und Anbauflächen von frischen Tomaten in Europa



Anmerkung: * = hier ist Fläche und Erntemenge gleichzusetzen mit geschütztem Anbau: begehbar Unterglas und Gewächshaus

Äpfel

Jonagold, Elstar, Boskoop und Wellant aus dem Inland bildeten die Basis des Angebotes. Italien stellte vorrangig Red Delicious und Golden Delicious bereit. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Jazz. Die Kampagne von französischen und italienischen Pink Lady startete mit ersten kleinen Mengen. Zuflüsse aus den Niederlanden und Belgien ergänzten. Importe aus Neuseeland und Chile spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Das Interesse harmonierte in der Regel hinreichend mit der Verfügbarkeit. Die Händler waren daher nur selten gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria überwogen gemeinsam mit türkischen Santa Maria und Deveci. Aus den Niederlanden standen vorrangig Xenia bereit. Deutsche Xenia, Alexander Lucas und Conference waren in kleineren Mengen an der Szenerie beteiligt. Die Nachfrage zeigte sich meist freundlich, nur punktuell fiel sie etwas schwächer aus als in der Vorwoche. In preislicher Hinsicht waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen, von den üblichen Schwankungen einmal abgesehen.

Tafeltrauben

Italienische Chargen dominierten, ihre Präsenz schränkte sich aber zusehends ein. In Frankfurt erhöhten sich ihre Eingangsforderungen, was aber postwendend zu einem gebremsten Kundenzugriff führte. Dort konnten türkische Sultana im Winterpack hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften nicht vollends überzeugen. Rückläufer aus dem LEH sorgten verschiedentlich für Probleme beim Absatz regulärer Ware und zu fallenden Bewertungen. Moldowa aus der Republik Moldau sowie Alphonse Lavallée aus Frankreich ergänzten das Angebot.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen überwogen spanische Anlieferungen: Hauptsächlich standen Oronules, Clementules und Loretina für die Kundschaft bereit. Italienische Produkte ergänzten das Sortiment und kosteten in Frankfurt zwischen 2,- und 2,70 € je kg. Griechische Partien komplettierten. Bei den Satsumas dominierten ebenfalls spanische Abladungen; türkische folgten von der Bedeutung her. Im Bereich der Mandarinen herrschten weiterhin südafrikanische Importe vor. Zuflüsse aus Peru, Chile und Spanien rundeten die Warenpalette ab. Die Nachfrage hatte sich infolge des herbstlichen Wetters ein wenig verbessert. Sie konnte jedoch ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Der Verkauf verlief meist reibungslos. In preislicher Hinsicht waren die üblichen Schwankungen zu verzeichnen, größere Ausreißer lagen jedoch nicht vor.

Zitronen

Spanische Primofiori und Verdelli dominierten. Die Präsenz türkischer Ware dehnte sich leicht aus. Chargen aus Südafrika und Ägypten ergänzten das Geschehen. Infolge der ausgedehnten Verfügbarkeit der spanischen Produkte tendierten die Notierungen in der Mehrzahl abwärts. Lediglich Berlin berichtete von leicht steigenden Bewertungen.

Bananen

Die Vermarktung verlief unisono in ruhigen Bahnen. In München intensivte sich die Nachfrage ein wenig, was für leichte Verteuerungen im gesamten Sortiment führte. In Frankfurt vergünstigten sich demgegenüber zu weit gereifte Offerten. An den anderen Plätzen verharrten die Bewertungen auf bisherigem Niveau.

Blumenkohl

Inländische Partien dominierten, belgische und niederländische folgten von der Bedeutung her. Anlieferungen aus Frankreich gewannen an Relevanz, italienische Abladungen ergänzten mit kleinen Mengen. Das herbstliche Wetter verbesserte punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Die Notierungen bröckelten häufig ab. Zum Wochenende hin kletterten sie verschiedentlich wieder nach oben.

Salate

Bei den Eissalaten herrschten augenscheinlich spanische Chargen vor. Ihre Präsenz hatte sich merklich ausgeweitet. Da das Interesse damit nicht durchgehend Schritt halten konnte, sanken die Notierungen oftmals ab. In Frankfurt tauchten zum Wochenende türkische Importe auf. Deutsche und niederländische Ware verabschiedete sich aus der Vermarktung. Bei den Kopfsalaten waren nur noch wenige einheimische, belgische und italienische Partien vorrätig. Mengeninduziert mussten die Kunden in Frankfurt tiefer in die Tasche greifen. In München ließen die italienischen Offerten hinsichtlich ihrer Qualität Wünsche offen. Bei den Bunten Salaten trafen inzwischen auch französische Produkte ein: Sie flankierten die deutschen und belgischen Artikel. Die Bewertungen blieben häufig stabil, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten.

Gurken

Spanische Zugänge überwogen. Niederländische und belgische Chargen beteiligten sich zu fast gleichen Teilen an den Geschäften. Griechische Sendungen tauchten ausschließlich in München auf. Inländische Partien hatten sich aus dem Handel verabschiedet. In Frankfurt standen die spanischen Offerten im Mittelpunkt des Interesses, da sich ihre Qualität merklich verbessert hatte. In Berlin hingegen ließ ihre Güte Wünsche offen, weshalb sich exklusive Ware in der Hauptstadt verteuerte. In München stiegen die Bewertungen der niederländischen und belgischen Artikel zwar an, der Absatz beschleunigte sich aber dennoch. Bei den Minigurken konnte hauptsächlich auf spanische, türkische und niederländische Produkte zugegriffen werden. Die Notierungen zeigten oftmals einen abwärts gerichteten Trend.

Gemüsepaprika

Die Präsenz spanischer, türkischer und marokkanischer Abladungen dehnte sich aus. Bei den spanischen Chargen waren oftmals anziehende Bewertungen zu beobachten: Krankheitsbefall, eine geringere Ernte sowie ein erhöhter Sortieraufwand wirkten sich auf die Einstandsforderungen aus, die zum Teil massiv anstiegen. Das Interesse schwächte sich daraufhin punktuell sehr stark ab. Die Saison der mitteleuropäischen Ware bog auf die Zielgerade ein: Inländische Offerten waren kaum noch zu bekommen, die niederländischen, belgischen und polnischen zogen sich im Wochenverlauf verstärkt aus der Vermarktung zurück. Italienische Partien ergänzten mit kleinen Mengen die Szenerie. Insgesamt verliefen die Geschäfte relativ ruhig.

Weitere Informationen

Frankfurt

Grüne Kiwi der griechischen Sorte Tschelidis im Kaliber 20 wurden zu 2,50 € je kg angeboten. Gelbe Kiwi aus der italienischen Produktion verteuerten sich deutlich. Bei ansteigender Verfügbarkeit verbilligten sich spanische Kaki/Persimon um 10 bis 15 %. Maronen aus Frankreich, Italien und China konnten Umsatzsteigerungen verbuchen. Ananas ohne Krone standen zu 1,- bis 1,30 € je kg bereit. Favorisierte 6er- und 7er-Standardaufmachung gab es je nach Marke zu 11,- bis 17,- €. Frische peruanische Feigen in 1-kg-Kartons wurden zu 15,- € und lose gelbe Feigen aus Italien zu 5,50 € gerne aufgenommen. Belgien stieg in die Vermarktung von Wirsing ein und konnte 7,50 bis 8,- € je 6er-Kiste Erlösen. Der geputzte Rosenkohl aus Belgien verteuerte sich auf 10,- bis 13,- € je 4-kg-Mehrwegsteige. Aus dem Glashaar gab es nochmals sehr schöne deutsche Stangenbohnen zu 3,30 € je kg.

München

Das Angebot an inländischer glatter und krauser Petersilie nahm deutlich ab, die italienischen Produkte konnten zum Saisonwechsel gut untergebracht werden. Ab der Wochenmitte standen auch etwas höher geforderte spanische glatte Zufuhren zur Auswahl. Fränkischer Feldsalat blieb hoch gefordert und hatte nur tageweise belgische, deutlich niedriger bewertete Konkurrenz. Chinakohl und Rettich aus Österreich wurden preisgleich wie inländische Zufuhren gehandelt und hinreichend beachtet. Es standen wieder Pfifferlinge aus Litauen und Steinpilze vom Balkan zur Verfügung, diese wurden relativ hoch gefordert und wie südafrikanische Steinpilze zügig geräumt. Die Saison von inländischen Produkten wie Fenchel, Radicchio, Kohlrabi, Bundzwiebeln und Brokkoli lief mit den letzten Lieferungen für das Montagsgeschäft aus.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	133	114	110	110	122	100	125	100
Boskoop	Deutschland	75/80	125	120	120	120		120		
Braeburn	Deutschland	lose	134	117	118	122	125	110	125	
Braeburn	Deutschland	65/70			125	133	133			
Braeburn	Deutschland	75/80		126	115	115		115		
Braeburn	Italien	75/80	140	125	125	126				126
Braeburn	Italien	80/85	155		155	156				156
Cox Orange	Deutschland	lose	135	140	140	140	140			
Cripps Pink	Deutschland	lose	140	133	138	144	144			
Elstar	Deutschland	lose	134	114	112	112	120	105	125	100
Elstar	Deutschland	75/80	140	112	112	111		111		
Gala	Deutschland	lose	121	118	116	116	122	110		113
Gala	Italien	75/80		180	180	155				155
Golden Delicious	Deutschland	lose	145	126	129	129	135	120	110	
Golden Delicious	Deutschland	75/80		165	165	172	172			
Golden Delicious	Deutschland	80/85			171	170	170			
Golden Delicious	Italien	lose	107	114	110	110	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	135	130	130	130		130		
Golden Delicious	Italien	75/80	168	148	144	148		135		160
Golden Delicious	Italien	80/85	183	186	185	185	189			180
Granny Smith	Deutschland	lose			150	150	150			
Granny Smith	Deutschland	80/85			171	170	170			
Granny Smith	Frankreich	70/75	156	161	161	161	161			
Granny Smith	Frankreich	75/80		197	196	198			198	
Granny Smith	Italien	lose	120	131	135	137	110			150
Granny Smith	Italien	70/75	146	146	145	148		130		160
Granny Smith	Italien	75/80	177	177	168	173	189	135	210	180
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	115	102	91	91		85		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	120	105	104	104		104		
Honeycrunch	Deutschland	80/85	204	210	210	210		210		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	246	240	235	235			235	
Honeycrunch	Italien	75/80		275	275	275				275
Jazz	Frankreich	70/75	255	240	240	243				243
Jazz	Frankreich	75/80	257	231	253	262	251			277
Jazz	Frankreich	80/85		276	267	259	259			
Jazz	Italien	75/80	225	218	208	219		190		240
Jazz	Neuseeland	75/80	248	180	175	206	206			
Jonagold	Belgien	lose	125		115	115	115			
Jonagold	Deutschland	lose	130	116	117	122	123		115	120
Jonagold	Deutschland	65/70			125	125	125			
Jonagold	Deutschland	70/75	130	115	112	110		110		
Jonagold	Deutschland	75/80	150	160	160	144				144
Jonagold	Deutschland	80/85		154	171	170	170			

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025				
Jonagored	Belgien	80/85				150				150
Jonagored	Deutschland	lose		113	110	108		108		
Kanzi	Deutschland	75/80	210	220	225	241	241			
Kanzi	Deutschland	80/85	228	225	210	205		200	210	
Kanzi	Italien	65/70		250	250	250				250
Kanzi	Italien	70/75	220	260	260	270				270
Kanzi	Italien	75/80	235	222	223	224		220	238	
Kanzi	Niederlande	80/85	211	245	242	242	242			
Nikoter	Deutschland	lose	165	139	133	129	145			100
Pink Lady	Chile	75/80	266	255	260	248	188	266		
Pink Lady	Chile	80/85		230	230	230		230		
Pink Lady	Frankreich	70/75				253				253
Pink Lady	Frankreich	75/80	261			261	254			275
Pink Lady	Frankreich	80/85	271			238	238			
Pink Lady	Italien	70/75	261		250	250				250
Pink Lady	Italien	75/80	228	245	250	257	231	231		288
Pink Lady	Neuseeland	75/80	273	250	248	244	240	246		
Pinova	Deutschland	lose	139	120	120	122	125		120	119
Red Delicious	Frankreich	65/70				128	128			
Red Delicious	Italien	lose	141	120	120	126	120		130	150
Red Delicious	Italien	70/75		150	150	150				150
Red Delicious	Italien	75/80	165	145	152	160		115		170
Red Delicious	Italien	80/85	174	188	187	187	189			185
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	85	85	86	90	85		
RubINETTE	Deutschland	lose	143	123	122	125	145		130	100
Santana	Deutschland	lose	125	155	155	155	155			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	130	118	119	119	118	125	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		145	128	168	170	128		
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		198	194	194			194	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	134	140	134	110			150
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	160	160	112				112
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	155	147	141	150		117	170	170
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		189	189	189	189			
Topaz	Deutschland	lose	144	126	128	133	150		130	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	149	129	120	118	148	120	120	100
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155	130	130	130		130		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		184	221	190	190			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	177	218	221	214	214			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	258	281	274	287	313	250		
Abate Fetel	Italien	70/75	294	291	290	299	340	294	244	280
Abate Fetel	Italien	75/80	316	324	324	333	365	340	260	350
Abate Fetel	Italien	80/85	318	368	366	369		360		390
Alexander Lucas	Deutschland	lose	130	140	137	134			145	120
Alexander Lucas	Deutschland	65/70		123	120	120	120			
Alexander Lucas	Niederlande	lose	130	130	130	135	135			
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		138	135	130			130	
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		261	261	300				300
Conference	Belgien	lose	150	124	120	118	115			119
Conference	Deutschland	lose	145	128	124	116	118	100	135	120
Conference	Niederlande	lose	156	142	138	141	128	150	145	
Deveci	Türkei	65/70		291	291	295		295		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	277	297	359	363			363	
Deveci	Türkei	80/85	240	330	332	327	327			
Gellert	Niederlande	lose	162	146	148	148	145			150
Gute Luise	Niederlande	lose	170	147	146	153	145			160
Rote Williams Christ	Italien	70/75	241	242	240	254			233	295
Rote Williams Christ	Italien	75/80		240	240	250			250	

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025				
Santa Maria	Italien	65/70	261	266	255	254	250	248	263	
Santa Maria	Italien	70/75	262	268	252	246	275	256	267	200
Santa Maria	Italien	75/80	237	269	268	269		262		277
Santa Maria	Türkei	65/70	200	287	294	290	300		288	
Santa Maria	Türkei	70/75	245	314	316	336	338		338	330
Santa Maria	Türkei	75/80	240	314	333	360				360
Vereinsdechant	Niederlande	lose	178	173	190	190	190			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		206	204	205	205			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	230	219	218	218	218			
Williams Christ	Deutschland	lose		134	128	125			125	
Williams Christ	Italien	70/75	234	230	226	233		239	228	
Williams Christ	Italien	75/80	256	239	235	240		249	230	
Williams Christ	Spanien	75/80		280	280	279				279
Xenia	Deutschland	lose	154	166	159	157	155		162	
Xenia	Deutschland	80/85		177	170	175	160			179
Xenia	Niederlande	lose	178	170	170	185		185		
Xenia	Niederlande	75/80	201	210	213	211	210		219	
Xenia	Niederlande	80/85	189	210	210	211	218			200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	447	327	330	319		340	290	
Crimson Seedless	Türkei	/	406	293	300	280	310	337		235
Festival/Superior Seedl. / Sugrao	Italien	/	442	303	310	310		310		
Italia	Italien	/	456	246	238	231	230	268	220	220
Michele Palieri	Italien	/	344	216	220	226	230	230	190	
Red Globe	Italien	/	378	224	221	214	207	250	210	201
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	399	358	361	370	361		350	378
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Italien	/		240	240	240		240		
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	247	189	187	200				200
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	437	329	330	344	350	283	340	379
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/	636		475	475				475
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	252	209	211	212	212		210	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	537	348	340	339	334	343	370	325
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	575		388	405				405
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	508	322	330	336	334	332	360	323
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	622			500				500
Thompson Seedless	Türkei	/	388	301	298	308	311	310	308	302
Erdbeeren										
/	Athiopien	/			1.000	800	800			
/	Belgien	/		1.000		850	850			
/	Deutschland	/	618	670	750	790	790			
/	Niederlande	/		857	870	885	885			
Pflaumen										
/	Italien	/	228	235	234	250	250			
/	Spanien	/		283	284	276	285			250
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	500		733	650			650	
/	Griechenland	25/27	248	300	281	268	268			
/	Griechenland	30/33	259	243	236	240	238	230	230	250
/	Griechenland	36/39	204	220	220	220				220
/	Italien	25/27	341	350	344	339	339			
/	Italien	30/33	296	324	303	296	308	290	275	310
/	Italien	36/39	220	307	306	304		310		300
/	Neuseeland	25/27	386	432	431	445	491	410	464	
/	Neuseeland	30/33	343	371	375	395	482	380	300	
/	Neuseeland	36/39	304	300	300	300		300		

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025				
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	438	345	363	442	516		367	
/	Italien	30/33	367	355	347	360				360
/	Neuseeland	25/27	548	530	530	530		530		
/	Neuseeland	30/33		478	478	478		478		
/	Neuseeland	36/39		330	330	330		330		
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2			116	124	128	117		
Midknight	Südafrika	3/4	111		113	116	117	114		
Midknight	Südafrika	5/6	108		80	101	117	77		
Midknight	Südafrika	Netzware				100	100			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6			127	130	130			
Navel-Sorten	Italien	1/2	225			186	186			
Navel-Sorten	Italien	3/4	207	200	200	192	192			
Navel-Sorten	Italien	7/8				210			210	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	164		159	161	181	144		143
Navel-Sorten	Spanien	3/4	145	127	119	137	150	137	130	145
Navel-Sorten	Spanien	5/6	125	153	143	135	144		123	155
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	120	125	121	130				130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	90	110	110	110				110
Tarocco	Australien	7/8				375				375
Tarocco	Südafrika	5/6				260				260
Valencia Late	Südafrika	3/4	102	123	119	119	121	113		
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	129	120	117	117	110	121	119
Valencia Late	Südafrika	7/8	94	122	114	111	116	97	114	109
Clementinen										
/	Italien	1x	207	247	235	228	228			
/	Italien	1/2	223	219	210	211	220		190	
/	Italien	3/4	207	200	205	200	200			
/	Spanien	1xx	245	265	248	243	251	190		285
/	Spanien	1x	234	244	226	225	235	180		258
/	Spanien	1/2	215	221	191	199	221	160	196	
/	Spanien	3/4	180			205			205	
/	Spanien	Netzware		115	103	180	180			
Satsumas										
/	Spanien	1xx	170	165	162	167			158	184
/	Spanien	1x	175	173	173	158	148			161
/	Türkei	1x	196	148	158	168	160		181	
/	Türkei	1/2	201			177	177			
/	Türkei	Netzware				120	120			
Mandarinen										
/	Chile	1x	226	220	200	187	180	190		
/	Peru	1xx	241	194	189	194	196	183		230
/	Peru	1x	231	173	182	181	175	186		
/	Südafrika	1xx	263	209	216	225	220	180		239
/	Südafrika	1x	247	188	191	198	193	165		210
/	Südafrika	1/2		162	162	162		162		
/	Türkei	1xx	260			140				140
Zitronen										
/	Ägypten	3/4			167	167		167		
/	Spanien	3/4	155	193	190	186	185	193	191	180
/	Südafrika	1/2		185	190	187			187	
/	Südafrika	3/4	123	184	182	183		170	193	
/	Türkei	3/4	133	171	205	163		170	163	

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Bananen										
Erstmarke	/	/	156	153	152	152	156	158	149	143
Sonstige Marken	/	/	123	123	122	124	121	120	127	124
Auberginen										
/	Griechenland	/	180		120	135			135	
/	Italien	/	196	177	174	185	217		176	
/	Spanien	/	250	173	157	173	179	164	168	179
/	Türkei	/	311	301	299	303	323		297	
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	153	152	148	151	148	138	157	
/	Belgien	8er		113		113		113		
/	Deutschland	6er	149	151	140	138	137	120	143	140
/	Deutschland	8er	145	138	124	113		113		
/	Frankreich	6er	163		145	150	148			150
/	Niederlande	6er	141	154	142	137	139			135
Möhren										
lose	Belgien	/	81	86	87	86	90		80	
lose	Deutschland	/	85	91	88	90	94	78	85	100
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	95	78	80	79	74	90	72	90
/	Frankreich	/	115			101	101			
/	Italien	/	104	72	79	78		86	75	82
Eissalat*										
/	Deutschland	/		75	77	73			73	
/	Spanien	/	113	69	71	73	83	72	75	66
/	Türkei	/				74	74			
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	156	94	94	98	108	88	90	
/	Deutschland	/	98	84	87	89	87	83	88	95
/	Italien	/	108	79	78	78			58	85
Rosenkohl										
/	Belgien	/	229	175	165	163	176		150	
/	Niederlande	/	193	176	156	167	165	192	150	175
Gurken*										
mini	Niederlande	/	391	282	310	264	257	296		240
mini	Spanien	/	315	239	254	250	265	300	227	250
mini	Türkei	/	263	255	212	278	264		313	255
Schlangengurken	Belgien	300/350	60	61	58	66	66			
Schlangengurken	Belgien	350/400	92	92	80	80	81		73	
Schlangengurken	Belgien	400/500	94	99	87	92	87		111	
Schlangengurken	Belgien	500/600	89	105	88	99	99			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	51	70	58	52			52	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	56	75	63	56			56	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	61		80	60			60	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	61	67	60	60		59		62
Schlangengurken	Niederlande	350/400	68	90	68	68		65	65	73
Schlangengurken	Niederlande	400/500	79	94	80	90	102	78	82	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	102	108	93	110	115	100		
Schlangengurken	Spanien	300/350	56	72	70	69				69
Schlangengurken	Spanien	350/400	67	75	70	70	72	64	60	85
Schlangengurken	Spanien	400/500	75	89	85	79	80	77	72	90
Schlangengurken	Spanien	500/600	83	107	92	85	90	87	79	

KW 46 / 2025 vom 10.11.25 bis 14.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			46. KW 2024	44. KW 2025	45. KW 2025	46. KW 2025				
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	229	177	194	198	193	197	199	210
Fleisch	Marokko	/	190		170	186			186	
Fleisch	Niederlande	/	235	152	155	161	161			
Fleisch	Spanien	/		121	150	184	150	171	147	219
Kirsch	Belgien	/	510	413	422	430	633	415	350	
Kirsch	Deutschland	/		575	617	584			584	
Kirsch	Italien	/	455	333	297	311	364	297	232	280
Kirsch	Niederlande	/	490	430	420	408	392	433	392	426
Kirsch	Spanien	/	456	312	312	277	358		233	280
Rispen	Belgien	/	284	189	182	164	196	220	167	149
Rispen	Deutschland	/	263	230	229	220			220	
Rispen	Italien	/	200			159			159	
Rispen	Kroatien	/		183	174	166			166	
Rispen	Niederlande	/	266	190	181	163	189	181	173	144
Rispen	Spanien	/	251	180	169	164	168	150	153	200
Rispen	Türkei	/	261	148	147	138	139			138
runde	Belgien	/	194	154	149	142	151		159	120
runde	Deutschland	/		204	213	317		213		420
runde	Marokko	/	181	145	129	124	129	135	115	121
runde	Niederlande	/	185	162	149	148	158	138	138	
runde	Spanien	/	180	150	172	143	133	138	127	175
runde	Türkei	/	175	124	125	125			125	125
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	300	228	248	268	268			
gelber	Deutschland	/	280	280	274	270			270	
gelber	Italien	/		200	200	257	257			
gelber	Marokko	/	231			240	240			
gelber	Niederlande	/	257	218	193	167		160	170	
gelber	Spanien	/	254	201	217	242	263	232	236	235
grüner	Belgien	/	232	195	220	240	240			
grüner	Deutschland	/	280	280	280	130			130	
grüner	Italien	/		156	156	160	160			
grüner	Marokko	/				220	220			
grüner	Niederlande	/	231	176	198	172	200	160	163	
grüner	Spanien	/	255	191	198	235	259	235	217	246
grüner	Türkei	/	286	243	243	224	237	240	226	218
roter	Belgien	/	307	251	280	265	265			
roter	Deutschland	/	280	280	274	270			270	
roter	Marokko	/	221	275	280	260	240		270	
roter	Niederlande	/	230	230	221	202		250	190	
roter	Spanien	/	254	218	246	286	286	274	279	306
roter	Türkei	/	373	333	352	335	299	300	361	348
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	43	66	66	67	72	70	67	62
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		60	60	61	61			
Haushaltsware	Deutschland	/	55	50	49	51	50	44	59	52
Haushaltsware	Niederlande	/	61	60	60	60		60		
Haushaltsware	Österreich	/	39	52	52	52			52	
Zucchini										
/	Italien	/	194	164	132	133	148		127	130
/	Marokko	/	202	190	170	126	140		122	
/	Spanien	/	208	155	133	134	146	118	134	127
/	Türkei	/	283	284	288	280	266		290	

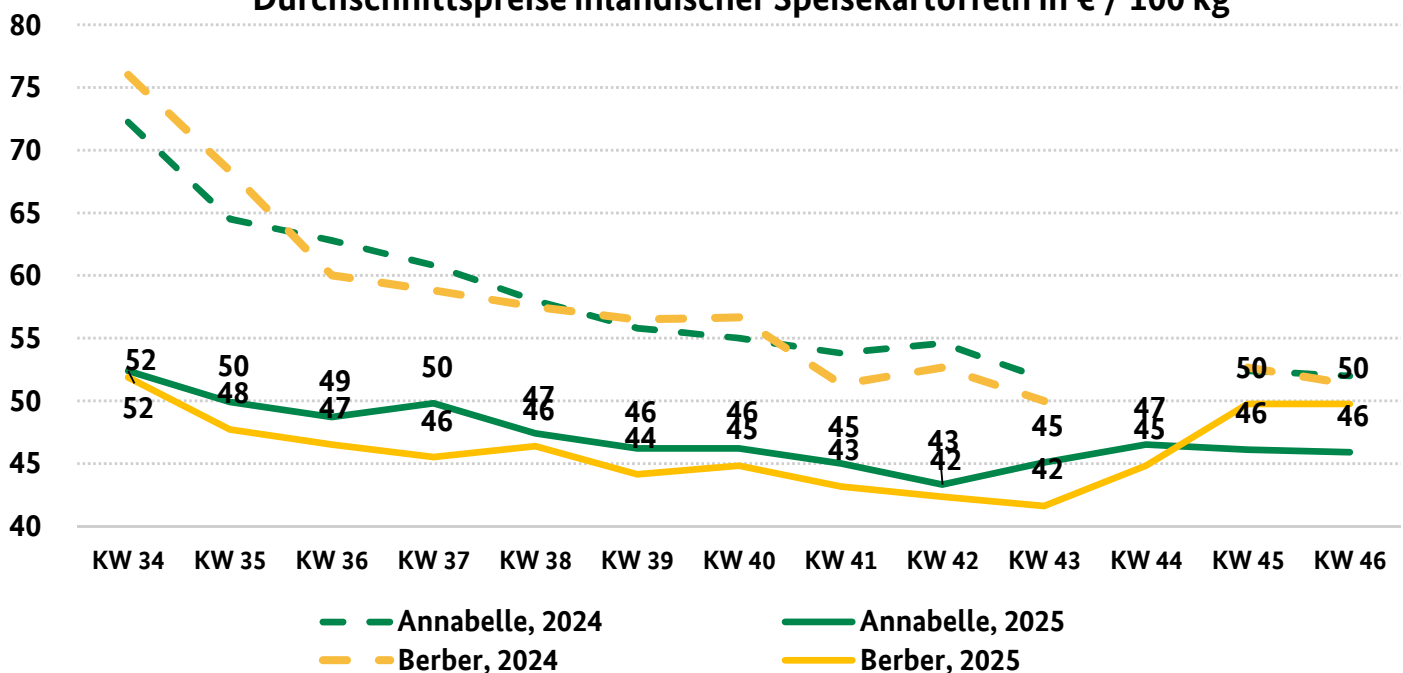
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

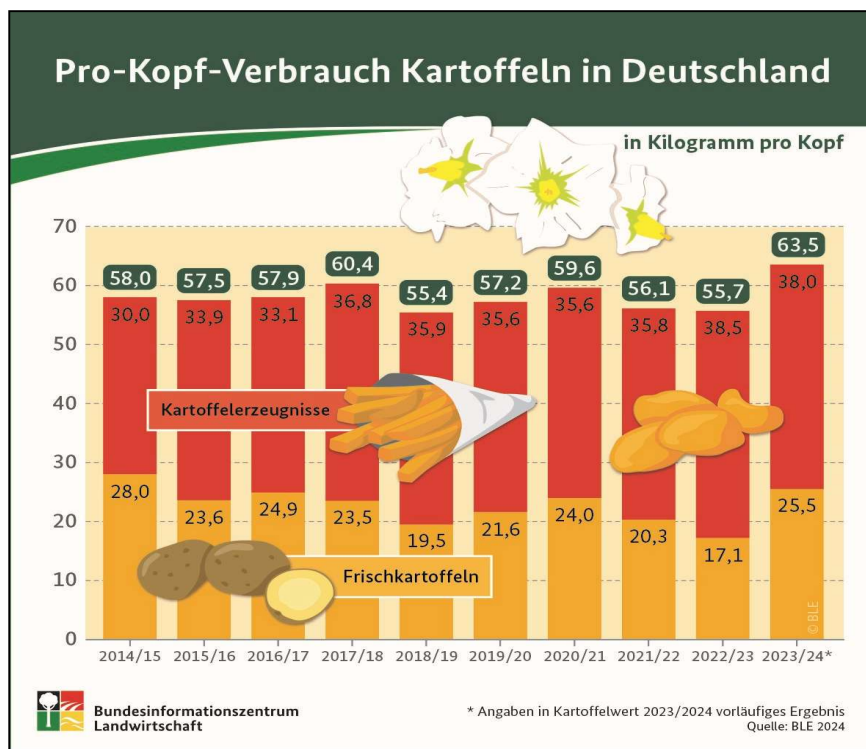
Speisekartoffeln KW 46/2025

Kommentar: Das Sortiment wurde kontinuierlich von inländischen Offerten beherrscht. Nur punktuell tauchten daneben noch französische Partien auf, die aber unisono nicht über einen ergänzenden Charakter hinaus kamen. Dennoch verteuerten sie sich mancherorts infolge reduzierter Mengen. Insgesamt verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die diesjährige hohe Ernte ließ die Preise auf einem niedrigen Niveau verharren. Verschiedentlich gewährten die Vertrieber weitere Vergünstigungen, um den Umschlag ein wenig zu beschleunigen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	36 / 48		28 / 32	
Deutschland	Anais		40 / 40		
Deutschland	Annabelle	32 / 44	36 / 44	28 / 56	46 / 64
Deutschland	Anuschka		40 / 44		
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 56	
Deutschland	Berber	28 / 36			60 / 75
Deutschland	Bintje				32 / 40
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		40 / 44		36 / 40
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Gala		36 / 40		40 / 48
Deutschland	Goldmarie		40 / 44		
Deutschland	Karlana		42 / 44		
Deutschland	Laura	36 / 48	40 / 44	32 / 56	
Deutschland	Leyla		40 / 44	32 / 36	
Deutschland	Lilly		40 / 44		
Deutschland	Linda			28 / 32	
Deutschland	Marabel		36 / 42		32 / 40
Deutschland	Sieglinde (Moor)		68 / 72		
Frankreich	Agata	87 / 100	108		78 / 94
Frankreich	Charlotte	120 / 152			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				80 / 90

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg





Der Pro-Kopf-Verbrauch von Kartoffeln stieg im Wirtschaftsjahr 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Kilogramm auf 63,5 Kilogramm. Dies ist der **höchste Pro-Kopf-Verbrauch von Kartoffeln seit zwölf Jahren**.

Der **Verbrauch von Speisefrischkartoffeln** stieg im Vergleich zum Vorjahr um **8,4 Kilogramm** pro Person auf 25,5 Kilogramm.

Größte Kartoffelernte seit 25 Jahren erwartet

Sowohl Anbaufläche als auch Hektarerträge über dem mehrjährigen Mittel

Die vorläufigen amtlichen Ergebnisse deuten auf eine sehr große Kartoffelernte von etwa 13,4 Millionen Tonnen hin. Das sind 5,3 Prozent mehr als im bereits sehr guten Jahr 2024 und 17 Prozent über dem mehrjährigen Durchschnitt. Zuletzt konnte 2000 eine ähnlich gute Ernte eingefahren werden. Erneut wuchs die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozent. Sie liegt nun bei 301.000 Hektar und ist damit so groß wie seit der Jahrtausendwende nicht mehr.

Die Vegetationsbedingungen für die Kartoffeln im Jahr 2025 waren bislang deutlich besser als in den beiden Jahren zuvor. Auf einen ausreichend nassen Winter folgte ein warmes, trockenes Frühjahr, das Auspflanzungen unter ausgezeichneten Bedingungen und im normalen zeitlichen Umfang zuließ. Da in der Folge nur regional Nässe fehlte, konnten die ersten Frühkartoffeln zeitig gerodet werden. Wo es möglich war, wurden Bestände beregnet. Nach äußerst trockenen und zum Teil heißen Wochen im Mai und Juni konnte der im Juli einsetzende Regen mit Blick auf die Feuchtigkeitsversorgung für Entspannung sorgen, auch wenn gleichzeitig der Krankheitsdruck stieg.

Die große Kartoffelernte wirkt sich auf die Kartoffelpreise aus. Die Erzeugerpreise für Frühkartoffeln starteten 2025 bereits auf einem deutlich niedrigeren Niveau als in den Vorjahren. Erzeugern wird für die Speisekartoffeln aus der Haupternte derzeit rund ein Drittel weniger als im Vorjahr gezahlt. Verbraucherinnen und Verbraucher mussten im Supermarkt für Speisekartoffeln im August 2025 rund 15 Prozent weniger zahlen als im August 2024.

Der Selbstversorgungsgrad lag 2023/24 weiterhin sehr hoch bei 153 Prozent.